

Detmold, den 28. 6. 2026

Liebe Mitglieder,

Freundinnen und Freunde der GfCJZ,

Eva Szepesi, 1932 in Ungarn geboren, zählt zu den letzten Überlebenden der Shoah. Mit dem Einmarsch der Deutschen im Frühjahr 1944 beginnt die Verfolgung und Ermordung der ungarischen Jüdinnen und Juden. Die damals elfjährige Eva Szepesi befindet sich von nun an auf der Flucht. 1944 wurde sie in ihrem slowakischen Versteck von den Nationalsozialisten entdeckt und nach Auschwitz deportiert. Dort erlebte sie die Befreiung am 27. Januar 1945. Erst Mitte der neunziger Jahre kann sie über das Erlebte sprechen.

Am 11. Juli 2026 kommt sie nach Detmold in die Stadthalle:

---

**Samstag, 11. Juli 2026 um 19:30 Uhr**

---

## **Holocaust-Überlebende Eva Szepesi im Gespräch mit Louis Pawellek**

Eva Szepesi überlebte als Kind das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und zählt zu den letzten lebenden Zeitzeuginnen des Holocaust. Seit vielen Jahren engagiert sie sich mit bewegenden Vorträgen, Büchern und Schulbesuchen gegen das Vergessen und für Erinnerungskultur. 2024 sprach sie als Ehrengast im Deutschen Bundestag anlässlich des Holocaust-Gedenktages und war in allen Talkshows zu Gast.

Louis Pawellek ist lippischer Autor und Moderator. In seinem letzten Buch "Die letzten Stimmen des Holocaust" dokumentiert er die bewegenden Lebensgeschichten von zwölf Überlebenden, darunter auch Eva Szepesi. Es folgten weitere Bücher und Projekte.



Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Kartenvorverkauf in Detmold (LZ-Kartenservice, Buchhandlung Kafka und Tourist-Information) oder über Reservix.

Stadthalle Detmold

---

Herzliche Grüße

Kristina Panchyrz und Philipp Wagner

(Geschäftsführung)